Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **30 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

um 25,500 Fr. Und dann darauf der Clou des Tages und der Auktion: ein Antependium mit sechs Darstellungen aus dem Marienleben, schwäbische Arbeit aus dem letzten Viertel des 15. Jahrhunderts (Größe: links 106 cm hoch, rechts 104 cm und 340 cm lang.) Ein prachtvolles Stück, in Wolle gewirkt, mit Verwendung von hellen Seidenfäden, Gold- und Silberfäden in den Kleidern usw. Die sechs Bilder zeigen: Mariae Geburt, Mariae Verkündigung, Mariae Heimsuchung, Christi Geburt, Darbringung Jesu und Mariae Krönung. Um 50,000 Fr. ausgeboten, erzielte es rasch 70,000 Fr. und wandert nun nach New-York. — Unter den gestickten Bildteppichen erzielte ein dreiteiliges Antependium (Süddeutschland oder Schweiz 1592) mit Szenen aus dem Leben Christi 19,000 Fr.; ein anderes, schweizerische Arbeit aus dem 16. Jahrhundert, Verkündigung und Christi Geburt darstellend, 10,000 Fr.; ein drittes: Anna und der Heilige (Schule des Meisters von Meßkirch, 1588) 13,000 Fr. Zwei Kissen 750 und 2300 Fr.

Am letzten Auktionstag, wo sich die einheimischen Interessenten ziemlich zahlreich eingefunden hatten, kamen noch Leinenstickereien, Mullstickereien, Trachtenstücke usw. zum Ausgebot. Den Schluß bildeten verschiedene Musterbücher, um welche ein lebhaftes Hin und Her wogte. Einzelne Bücher des 16., 17. und 19. Jahrhunderts erzielten 320 bis 510 Fr. „Das Neue Model Buch, zu finden in Nürnberg bey Paulus Fürsten, Kunsthändler, 1676.", brachte es sogar auf 700 Fr.

Bald darauf war der erste Teil der Sammlung Iklé versteigert. Es dürfte nahezu eine halbe Million Franken eingebracht haben. Dafür sind aber die wertvollen Stücke in alle Himmelsrichtungen fortgewandert. Uns bleibt nur der zweibändige, reiche Katalog, an dem wir uns aber recht lange erfreuen wollen. -t-d.

Zürich vor 90 Jahren. Aus einem Bericht über ein Pariser Reisehandbuch aus dem Jahre 1833, der kürzlich in der „N. Z. Z." erschienen ist, entnehmen wir folgendes über Industrie und Handel im alten Zürich: „Hauptfabriken bearbeiten Seide und Baumwolle. Unter letzteren sind die Baumwolldruckereien der Herren Eßlinger und Sohn im Hard und Hofmeister im Letten (das Gebäude, in welchem seit dem Jahre 1881 die Seidenwebschule untergebracht ist. Die Red.) die bedeutendsten. Die größte Spinnerei von englischer Baumwolle wird durch die Herren Escher, Wyß & Co. betrieben und zwar in der Neu-Mühle. Eine Teppichfabrik, Glockengießerei, Essig-, Tabak-, Strohhut-, Regenschirm-, Taft-, Kerzen- und Seifenfabrik sind alle in vollem Betrieb. Außerdem fehlt es nicht an Gerbereien, noch an Färbereien. Die Zürcher Bankiers machen große Geschäfte, ebenso die Handelsleute, die sich mit Wein- und Getreidehandel besonders abgeben. Der Handel ist unter Aufsicht eines Direktoriums. Fünf Sensalen, denen vier Neben-Sensalen zur Seite stehen, beaufsichtigen die Unternehmungen der Kaufleute. Zwei große Jahrmärkte werden jährlich in Zürich abgehalten, der eine zwei Wochen nach Pfingsten, der andere den 11. September. Die Geldwährung ist: Florin oder Gulden = 60 Kreuzer oder 16 Batzen. Der Kreuzer = 8 Heller.

Literatur

Verschiedene Appreturverfahren. Vom Verlag Eug. G. Leuze in Leipzig 3 werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß das in letzter Nummer unter obigem Titel besprochene Buch nicht 40, sondern 10 Fr. kostet. Wir bitten unsere Leser, hiervon Notiz zu nehmen.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse im Wintersemester 1923/24.

Bei genügender Beteiligung werden im Wintersemester 1923/24 folgende Kurse veranstaltet:

1. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaftgeweben in Zürich. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag nachmittags von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 40.— plus Fr. 10.— Haftgeld. Schreib- und Zeichenmaterial zu Lasten der Teilnehmer.
2. Ein gleicher Kurs am linken oder rechten Seeufer. Ortsbestimmung je nach Anmeldungen. Bedingungen wie bei Kurs 1.

Interessenten obiger Kurse belieben ihre Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober an Herrn Karl Rahm, Drosselstraße 1, Zürich 2 einzureichen, wo auch nähere Auskunft, sowie Anmeldungsformulare erhältlich sind.

Die Unterrichtskommission.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.

Inserate! *haben in den Mitteilungen über Textil-Industrie durch schlagenden Erfolg.*

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 94838 betreffend

Métier circulaire à navette commandée magnétiquement

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. BLUM & Co.**, Bahnhofstr. 74, **Zürich 1.** 2175

In Manchester

etablierte Agenten mit besten Verbindungen zum maßgebenden Großhandel, zu Schiffahrtskreisen und Geschäftshäusern, suchen Vertretungen von Seidenstoffabriken

Off. erbeten unt. **Z. P. 673, c/o. Deacon's, Leadenhallstr., London.**

Strebsamer Mann m. üb. 15jährig. prakt. Erfahrungen als Web'meister u. Obermeister, **wünscht früher od. später zu ändern.** Auf **Montage von Stühlen u. Zettelmaschinen** selbst. In- od. Ausland od. Uebersee. Prima Zeugnisse zur Verfüg. Gefl. Angebote unter Chiffre T. 2180 Z. an **Orell Füßli-Annoncen, Zürich.**

Erfindungspatente 2183
Muster- und Markenschutz
erwirken in allen Staaten
Gebr. A. Rebmann
Patentanwälte
Zürich 7, Forchstraße 114
Telephon Hottingen 24.33

Kartothek-Karten
sowie alle andern Drucksachen für das Bureau
empfiehlt in sauberer Ausführung
Buchdruckerei Paul Hess
Schifflände 22, Zürich 1

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 93560 betreffend

Fadenführer für Flachstrickmaschinen

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. BLUM & Co.**, Bahnhofstr. 74, **Zürich 1.** 2176

Schweiz. Stückfärberei **sucht** zu baldigem Eintritt erfahrenen

Appreteur

ferner

Ferggstubenchef

mit guten Warenkenntnissen. Gefl. ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre T. 2185 Z. an **Orell Füßli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.**